

# Das Angebot «Präventionsmodule»



**suvaliv**

Sichere Freizeit

# Aktive Freizeitgestaltung

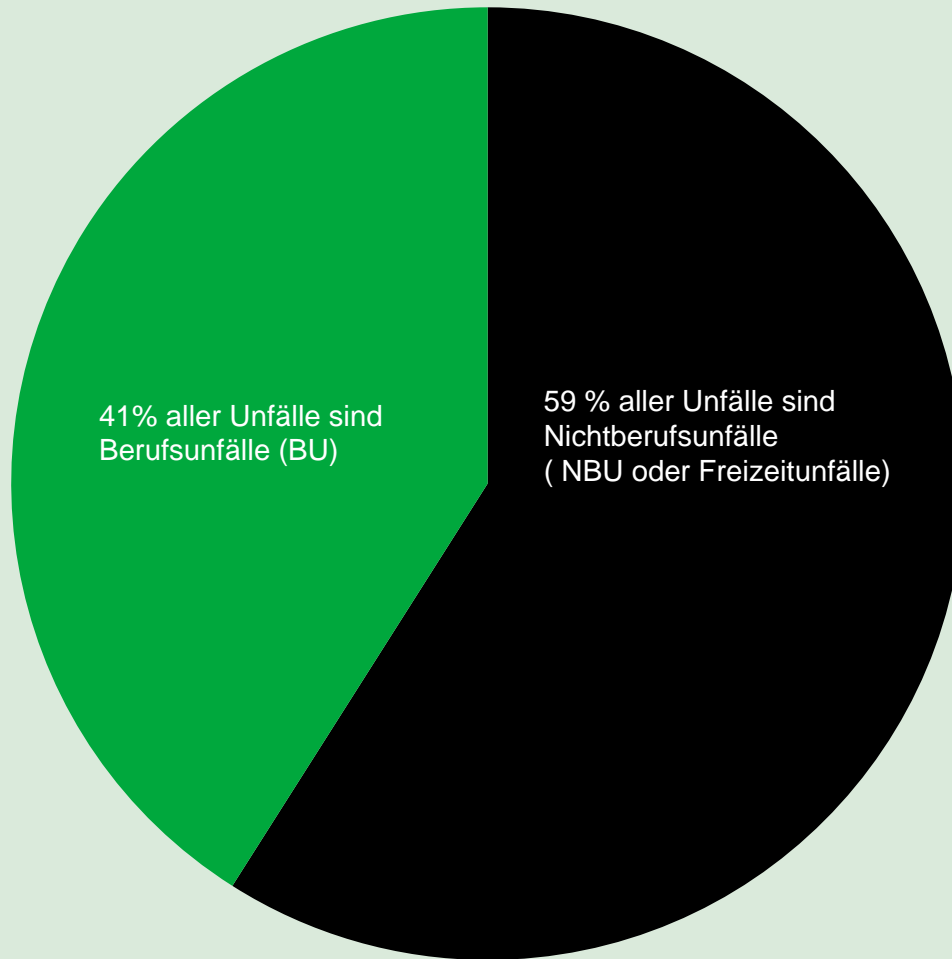


...bedeutet Erholung, Spass, Familie, Vergnügen, Sport etc.

...fördert Gesundheit, Motivation und Leistungsfähigkeit bei der Arbeit

...kann aber zu Unfällen und somit zu Ausfalltagen führen

# Nahezu 60 Prozent der Unfälle ereignen sich in der Freizeit



Quelle: Suva, anerkannte Berufsunfälle (inkl. UVAL) und Freizeitunfälle (inkl. UVAL), 2007-2011

# Wo passieren die meisten Freizeitunfälle?



35 Prozent bei Sport und Spiel

35 Prozent im Haus und Garten

20 Prozent beim Wandern, Reisen etc.

10 Prozent «Übrige»

Fast 50 Prozent der Freizeitunfälle, die sich nicht bei Sport und Spiel ereignen, sind Stolper- und Sturzunfälle.

# Gut zu wissen



Aktive Mitarbeitende haben mehr Unfälle bei Sport und Bewegung – inaktive Mitarbeitende verunfallen dafür häufiger in anderen Bereichen (z. B. im Alltag oder Beruf).

Machen «Inaktive» doch einmal Sport, so haben sie ein viel höheres Risiko, dabei zu verunfallen.

Nach einem Unfall (in der Freizeit oder bei der Arbeit) fehlen «Inaktive» länger bei der Arbeit als «Aktive».

# Ziel des Angebots «Präventionsmodule»



- Unfälle und Arbeitsausfälle vermeiden
- Kosten senken
- Schicksalsschläge verhüten

Mit gezielten Präventionsaktionen lässt sich das Risiko von Freizeitunfällen um jährlich bis zu 9 Prozent senken.

# Präventionsmodule - der Einstieg

## Präventionsmodule

Präventionsmodule: Angebot

Präventionsmodule: weshalb?

### Präventionsmodule: weshalb?

Einem Unternehmen kann es nur recht sein, wenn dessen Mitarbeitende in ihrer Freizeit aktiv sind. Allerdings nur dann, wenn sie unverletzt und gesund an den Arbeitsplatz zurückkehren. Mit Hilfe der neuen «Präventionsmodule» ist es für Betriebe nun noch einfacher, bewusst etwas gegen Freizeitunfälle zu tun.



Bild anklicken für Film

# Präventionsmodule – das Angebot



Mit den Präventionsmodulen können Sie die Mitarbeitenden über eine längere Zeit hinweg auf attraktive Weise für verschiedene Themen sensibilisieren:

- Stolpern und Stürzen
- Fussball
- Schneesport
- Sicher Velo fahren
- Bewegung
- Gesundheit

Inhalt der Module: diverse Einsatzmittel, Workshops, Schulungen, Anleitungen



# Module anschauen – entscheiden – bestellen

Präventionsmodule







Präventionsmodule: Angebot      Präventionsmodule: weshalb?


**Präventionsmodule**


**Film anschauen - entscheiden - bestellen**

Schauen Sie sich zuerst den Kurzfilm oder die Präsentation über das gewünschte Präventionsmodul an. Die wichtigsten Informationen sind auch in einem Factsheet zusammengefasst, die Einsatzmittel werden abgebildet und die Kosten angegeben. Ein Klick genügt, und das gewünschte Modul ist bestellt.

**Themen**

-  Sicher Velo fahren
-  Fussball
-  Schneesport
-  Stolpern / Stürzen
-  Bewegung
-  Gesundheit

 Velohelm

 Toter Winkel

Alle Module finden Sie auf [www.suva.ch/praeventionsmodule](http://www.suva.ch/praeventionsmodule)

Die Module werden mit einem Film oder einer Kurzpräsentation vorgestellt.

Factsheets fassen die wichtigsten Informationen zu den einzelnen Modulen zusammen (Einsatzmittel, Kosten etc.).

Ein Klick genügt, um das gewünschte Modul zu bestellen.

# Fachpersonen sorgen auf Wunsch für eine erfolgreiche Durchführung



Bild anklicken für Film "Stolperparcours"


Für die meisten Module können Sie als Unterstützung eine Fachperson der Suva engagieren.

Die Fachperson koordiniert mit dem Kunden das Vorgehen und ist für die inhaltliche Durchführung verantwortlich.

Die Kosten für die Suva-Fachperson übernimmt der Kunde. Suva-versicherte Kunden profitieren von günstigeren Konditionen.

Weiterführende Informationen finden Sie in den Factsheets.

# Einsatz der Modul ohne Fachperson der Suva



In der Schweiz verletzen sich über-  
mäßig Menschen bei Sturzunfällen  
als bei Autounfällen.

**Anleitung «do it yourself»  
Modul «Starterkit»**

**Worum es geht**  
Mit dem «Starterkit» lassen sich Führungsverantwortliche und Mitarbeitende für das Thema «Stolper- und Sturzunfälle» sensibilisieren. Das Modul bildet eine wichtige Basis für alle weiteren Aktionen rund um das Thema «Stolpern und Stürzen» und sollte auf jeden Fall als Auftakt zur Kampagne stolpern.ch genutzt werden.

Diese Anleitung soll Ihnen die Vorbereitung und Durchführung des Präventionsmoduls «Starterkit» erleichtern.

Bild anklicken für Film "Tatort Treppe"

Für die selbständige Umsetzung stehen «Do it yourself»-Anleitungen zur Verfügung, mit alle Angaben für ein gutes Gelingen.

Alle gewünschten Informationsmittel können Sie unkompliziert bestellen.

Je nach Modul entstehen Transportkosten. Suva-versicherte Kunden profitieren von günstigeren Konditionen.

Weiterführende Informationen finden Sie in den Factsheets.

# Voraussetzungen für ein gutes Gelingen



Der Erfolg – weniger Unfälle in der Freizeit und auch bei der Arbeit – hängt in erster Linie davon ab, ob die Präventionsaktivitäten langfristig angelegt sind.

Die Geschäftsleitung definiert Ziele für eine langfristige und nachhaltige Prävention.

Ein professionelles Absenzenmanagement ermöglicht ein systematisches Erfassen der Unfallzahlen. Nur so können Sie die richtigen Module bestellen.

# Weitere Informationen

Ursula Zehnder

Telefon: 041 419 59 24

E-Mail: [praeventionsmodule@suva.ch](mailto:praeventionsmodule@suva.ch)

Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen bei der Umsetzung!

